Gebeco
Reisen, die begeistern.

- Kloster Voronet
- Draculas Geburtshaus in Sighisoara
- Auf der Lügenbrücke in Sibiu

Rumänien – von Siebenbürgen zu den Moldauklöstern
9-Tage-Erlebnisreise

Zwischen mystischen Wäldern und den eindrucksvollen Karpaten tauchen wir in die Vielfalt Rumäniens ein. Wir entdecken in Siebenbürgen charmante kleine Dörfer und lauschen den Geschichten der Nonnen in den Klöstern der Moldau. Unterwegs lässt uns das Panorama der Karpaten staunen. Uns erwartet ein gastfreundliches Land mit einer reichen Geschichte!

1. Tag: Willkommen in Rumänien

Heute beginnt unsere Reise nach Rumänien. Wir fliegen nach Bukarest. Nach Ankunft fahren wir zusammen weiter durch das landschaftlich reizvolle Prahova-Tal nach Predeal. Beschwingt klingt der Tag aus: Wir kosten den prickelnden Sekt aus der Kellerei Azuga und genießen unser erstes gemeinsames Abendessen. Herzlich Willkommen in Rumänien! 160 km (A)

2. Tag: Predeal: in den Karpaten

Wir spazieren durch Brasov (ehemals Kronstadt). In der hübschen Altstadt erhebt sich unweit des markanten Rathauses die Biserica Negra, die Schwarze Kirche. Gehen wir hinein, erfreuen uns am bunt bemalten Chorgestühl und lassen uns erklären, was es mit den anatolischen Teppichen auf sich hat. Weiter geht es zur mittelalterlichen Burg Bran (ehemals Törzburg), die hoch auf einem Felsen inmitten der transsilvanischen Wälder liegt. Und wir fragen uns: Ist das nun die Dracula-Burg? Mit ihren gotischen Türmen, gewundenen Korridoren und einem Labyrinth an Geheimgängen entspricht sie tatsächlich dem Vampirdomizil, das Bram Stoker beschrieben hat. Aber der eigentliche Vlad Tepes Draculea hat sich in dieser Burg nie aufgehalten. In Sinaia besuchen wir das gleichnamige Kloster. Stadt und Kloster sind tatsächlich nach dem Sinai benannt, denn dorthin pilgerte im späten 17. Jahrhundert ein rumänischer Adliger. Heute wird das Kloster von rund 20 rumänisch-orthodoxen Mönchen bewohnt. 130 km (F, A)

3. Tag: Von Predeal nach Piatra Neamt

Heute wenden wir uns nach Norden und fahren durch Szeklerland, das nach der hier lebenden ungarischen Minderheit benannt wurde. Nach einem kurzen Stopp beim Schloss Mikó erreichen wir die Bicaz-Klamm, eine fünf Kilometer lange Schlucht mit steil aufragenden Felsen. An deren Ende kommen wir zum Roten See. Und wir fragen: Warum heißt der See so? Ganz einfach: Der See entstand 1837 durch einen Erdrutsch in der Nähe des Berges Ucigasu, der den Roten Fluss aufstaute. Dessen Wasser führt nun bedingt durch eisenhaltige Gesteinsschichten eine rostrote Farbe. Wir reisen weiter durch die westliche Moldau und erreichen an den Ausläufern der Ostkarpaten Piatra Neamt. 250 km (F, A)

4. Tag: Von Piatra Neamt nach Bistrita

Der Tag steht im Zeichen der Moldauklöster. Wir erfahren, dass die Klöster in der südlichen Bukowina auf das historische Fürstentum Moldau zurückgehen und von Stefan dem Großen im 15. und 16. Jahrhundert gegründet wurden. Im Kloster Agapia erfreuen wir uns an den schönen Fresken der Kirche, die uns biblische Geschichten erzählen. Durch seine Grundfarbe, ein leuchtendes Lapislazuli-Blau, hebt sich das Kloster

Voronet von der Kulisse der grünen Berghänge ab. Im Kloster Moldovita, eine UNESCO-Welterbestätte, berichtet uns eine der Nonnen von den Traditionen der Bukowina, wie dem kunstvollen Bemalen der Eier zu Ostern. Wir überqueren den Tihuta-Pass und erreichen am Abend Bistrita (ehmals Bistritz) im Nöslerland. 250 km (F, A)

5. Tag: Ausflug mit der Schmalspurbahn
Heute fahren wir von dem kleinen Bahnhof Viseu de Sus aus mit einer dampflokgezogenen Schmalspurbahn in die tiefen Wälder des Wassertals hinein. Ein einmaliges Erlebnis, das uns in die alten Zeiten der Waldarbeiter zurückversetzt! Auf einem Rastplatz mitten im Wald erwartet uns ein zünftiges Picknick. 200 km (F, P, A)

6. Tag: Von Bistrita nach Medias
Wir kehren zurück nach Siebenbürgen, denn es zieht uns in eine der schönsten lokalen Städte: Sighisoara (auch als Schäßburg bekannt) und seiner mittelalterlichen Oberstadt mit Klosterkirche und Stundturm. Über Treppen erreichen wir die auf einem Hügel gelegene reizvolle Altstadt. Hier begegnen wir übrigens dem wirklichen und einzigen Graf Dracula, denn wir stehen vor seinem Geburtshaus. Über die Schülertreppe erreichen wir die spätgotische Bergkirche, von der aus wir weit ins Land blicken können. Nachmittags erreichen wir die Kirchenburg von Biertan, eine UNESCO-Welterbestätte. Über Treppen steigen wir den Hügel hinauf, auf dem sich eine durch drei Ringmauern gut geschützte gotische Hallenkirche erhebt. Wir entdecken ein Ehegefängnis und finden heraus, was es damit auf sich hat. 200 km (F, A)

7. Tag: Von Medias nach Sebes
Vormittags fahren wir nach Bazna. In der dortigen Kirchenburg lauschen wir einem kleinen Orgelkonzert, ehe wir gemütlich durch die liebliche Landschaft nach Boian fahren. Der Tag klingt mit einer Weinprobe in Blaj (ehemals Blasendorf) aus. 100 km (F, A)

8. Tag: Von Sebes nach Bukarest
Wir sind in Sibiu und erfreuen uns am schön restaurierten Zentrum, über das sich stolz der Turm der Stadtpfarrkirche erhebt. Wirklich hübsch anzusehen sind die pastellfarbenen Häuser am Großen Ring mit den Laubengängen und den Auslagen der Geschäfte. Über den Roten Turm-Pass überqueren wir die Südkarpaten und kommen erneut in die Walachei. Erster Stopp: das von starken Festungsmauern umgebene Kloster Cozia. Das lebendige Kloster gilt als ein schönes Beispiel walachischer Architektur mit unverkennbar byzantinischem Einfluss. Bald kommen wir in die rumänische Hauptstadt, die wegen des merkbar französischen Einflusses in der Architektur auch „kleines Paris des Ostens“ genannt wird. Über breite Boulevards erreichen wir das riesige Parlamentsgebäude, das zweitgrößte Regierungsgebäude der Welt nach dem Pentagon in Washington. Zeit, sich mit der jüngeren rumänischen Geschichte auseinanderzusetzen. Wir besuchen die Patriarchenkirche, den Sitz des rumänisch-orthodoxen Patriarchen, und sehen im Dorfmuseum das ländliche Leben repräsentiert. Am Abend tauschen wir die Reiseerlebnisse während eines Abschiedsessens in einem Restaurant aus. 365 km (F, A)

9. Tag: Abschied von Rumänien
Erlebnisreiche Tage gehen zu Ende. Wir fahren zum Flughafen und treten den Rückflug an. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, P= Picknick, A=Abendessen)

Rumänien – von Siebenbürgen zu den Moldauklöstern
9-Tage-Erlebnisreise ab € 1.845

Termine und Preise 2027 in € R 1F60020

Termine/Saison		Teilnehmer
22.05.-30.05.27	**1.975**	**min 20**
05.06.-13.06.27	**1.975**	**min 20**
24.07.-01.08.27	**1.845**	**min 20**
14.08.-22.08.27	**1.975**	**min 20**
04.09.-12.09.27	**1.975**	**min 20**
18.09.-26.09.27	**1.975**	**min 20**
02.10.-10.10.27	**1.895**	**min 20**
23.10.-31.10.27	**1.895**	**min 20**

Pro Person im Doppelzimmer mit Flug ab/bis Frankfurt (ggf. zzgl. Flugaufpreis). Weitere Abflugorte je nach Verfügbarkeit möglich. Preise auf Anfrage.
Die Angabe "Teilnehmer"(in der Tabelle ganz rechts) gibt an, wie viele Gäste mindestens gebraucht werden, damit die Reise garantiert durchgeführt wird. Sollte diese Zahl nicht erreicht werden, kann die Reise nicht stattfinden.

Ihre Hotels

Ort	Nächte/Hotel	Landeskat.
Predeal	2 Piemonte	★★★★
Piatra Neamt	1 Central Plaza	★★★★
Bistrita	2 Ozana	★★★★
Medias	1 Mercure	★★★★
Sebes	1 Leul de Aur	★★★★
Bukarest	1 Minerva	★★★★

Aufpreis Einzelzimmer in €

	EZ
22.05.-23.10.27	**195**

1 Freiplatz
im halben DZ ab 20 zahlenden Personen

Im Reisepreis inbegriffen
- Zug zum Flug
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Bukarest (ggf. zzgl. Flugaufpreis)
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag
- 8 Hotelübernachtungen inkl. lokale Steuern (Bad oder Dusche/WC)
- 8x Frühstück, 1x Picknick, 8x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich
- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Sektprobe in Azuga
- Schwarze Kirche in Brasov
- Burg Bran und Kloster Sinaia
- Moldauklöster Agapia, Moldovita und Voronet
- Kirchenburg von Biertan
- Abschiedsessen in einem Restaurant in Bukarest
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Ausgewählte Reiseliteratur